Berichtigung¹zum Vortrag **Gauß-Würzburg:****„Die Behandlung der Placenta praevia mit der Kopfschwartenzange“**
ds. Band, Seite 396—397.

Tabelle 1. Mütterliche und kindliche Sterblichkeit der Kopfschwartenzange bei Placenta praevia

	Fälle	Gestorben
Mütter	15 ¹	0 = 0%
Kinder	15 ¹	6 = 40,0% absolut
	12	3 ² = 25,0% reduziert

¹ In 3 weiteren Fällen wurde aus falscher Indikation die indirekte Wendung angeschlossen.² Nach Anlegung der Kopfschwartenzange abgestorben.

Tabelle 2. Die Würzburger Geburtsleitung bei Placenta praevia früher und jetzt.

Geburtsleitung	1921—1929 in %	4. 4. 31—1. 7. 33 in %
Spontangeburt . . .	26,4	6,7
Blasensprengung . .	19,4	10,0
Kopfschwartenzange .	—	60,0 ¹
	45,8	76,7
Metreuryse	3,5	—
Kombinierte Wendung	26,4	13,3
Kaiserschnitt	19,4	—
Andere Operationen ² .	4,8	10,0
	54,2	23,3
Zusammen	100	100

¹ Nach Abzug von 3 Fällen mit falscher Indikationsstellung 43,3%.² Herabholen eines Fußes, Perforation etc.¹ Diese Berichtigung gilt sinngemäß auch für die anderorts erschienenen Veröffentlichungen.